



Wasserwirtschaftlicher Monatsbericht Hessen

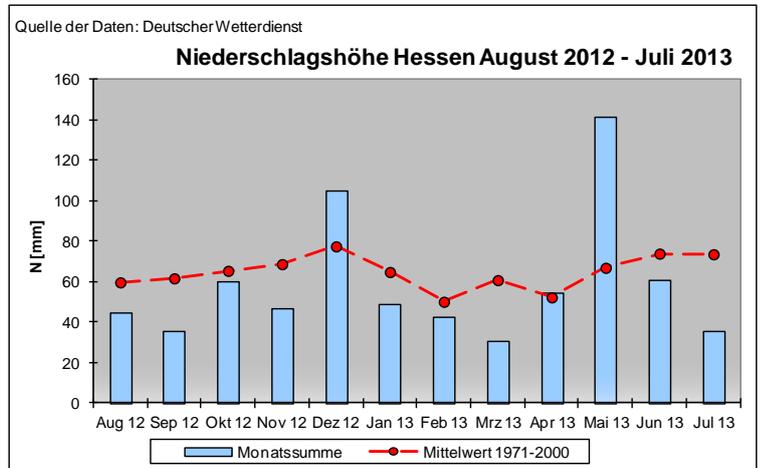


**Juli
2013**

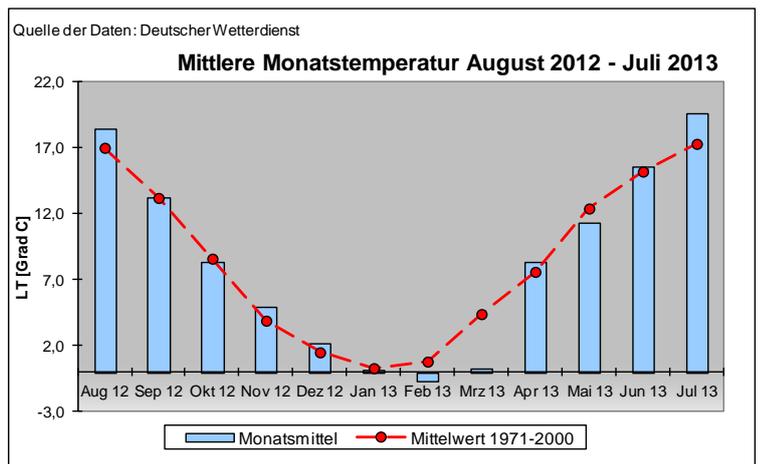
1. Witterung

erheblich zu trocken und viel zu warm

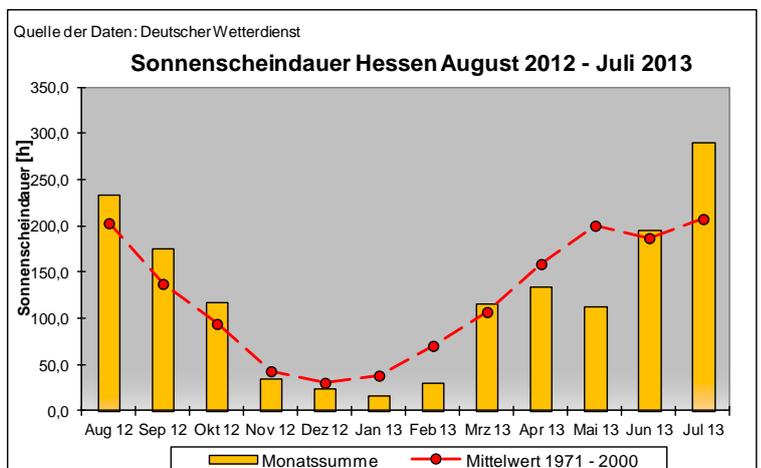
Der Gebietsniederschlag in Hessen betrug im Juli 36 mm und lag damit 51 % unter dem langjährigen Mittelwert für den Monat (Reihe 1971 - 2000).



Die Mitteltemperatur für Hessen lag im Juli bei 19,6 °C. Damit war der Berichtsmonat im Jahr 2013 um 2,3°C wärmer als im Mittel der Referenzperiode 1971 bis 2000.

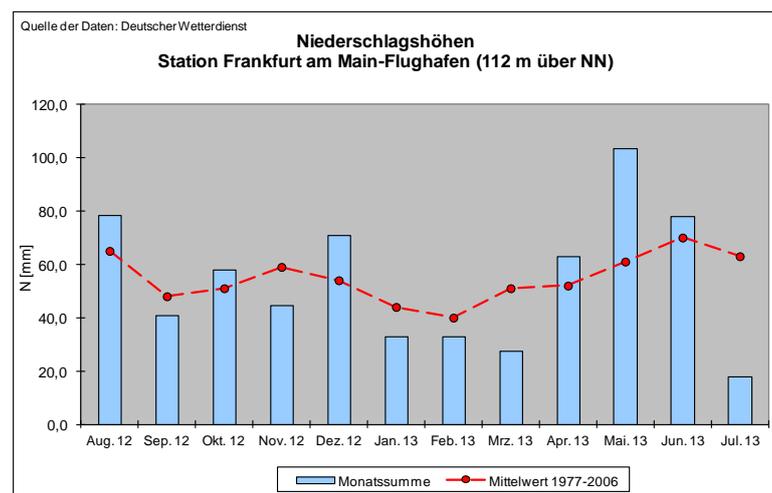
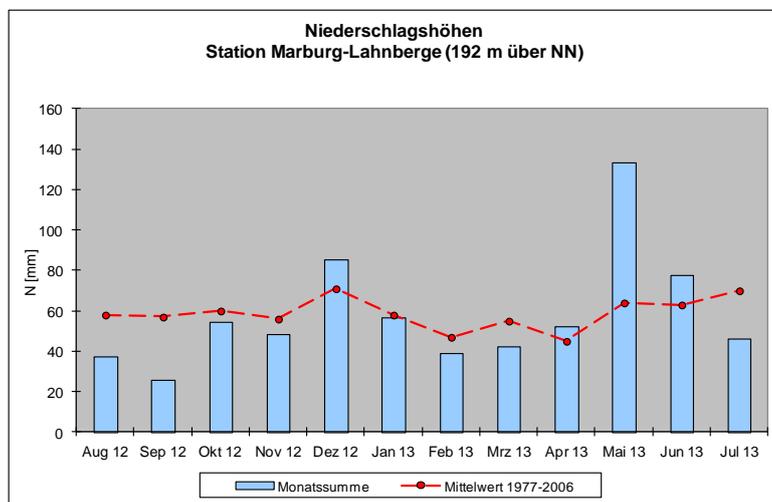
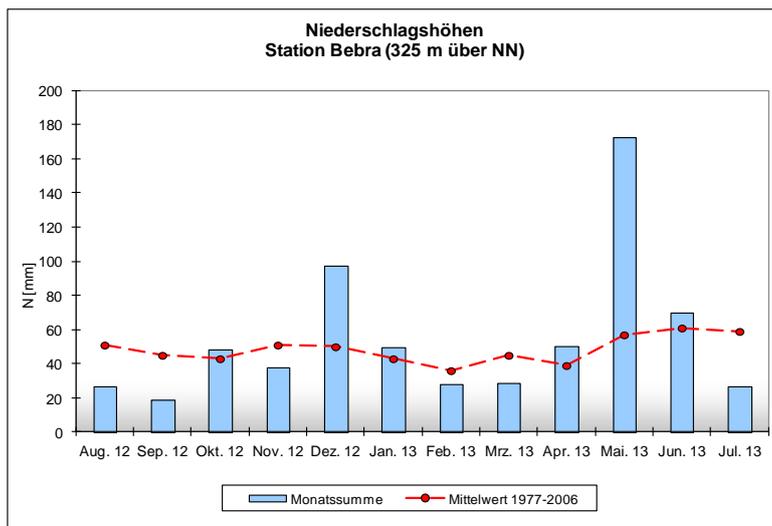


Die Sonnenscheindauer betrug im Gebietsmittel 290,1 Stunden. Das sind 83 Stunden oder ca. 40 % mehr als der mehrjährige Durchschnitt der langjährigen Reihe.

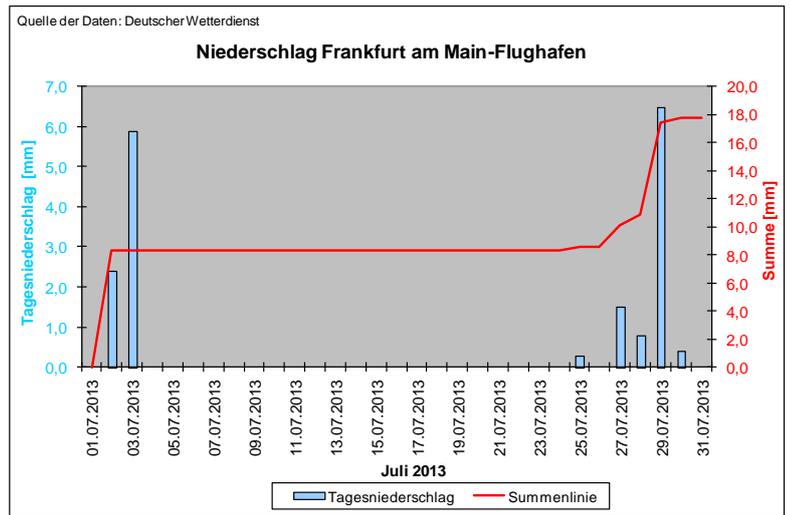


Im Folgenden sind die monatlichen Niederschlagshöhen der hessischen Stationen Bebra, Marburg-Lahnberge und Frankfurt am Main-Flughafen den langjährigen monatlichen Mittelwerten gegenüber gestellt.

Im Juli unterschritt der Monatsniederschlag an den Stationen in Bebra (55%), in Marburg-Lahnberge (34%) und in Frankfurt am Main-Flughafen (72%) den langjährigen Monatsmittelwert.

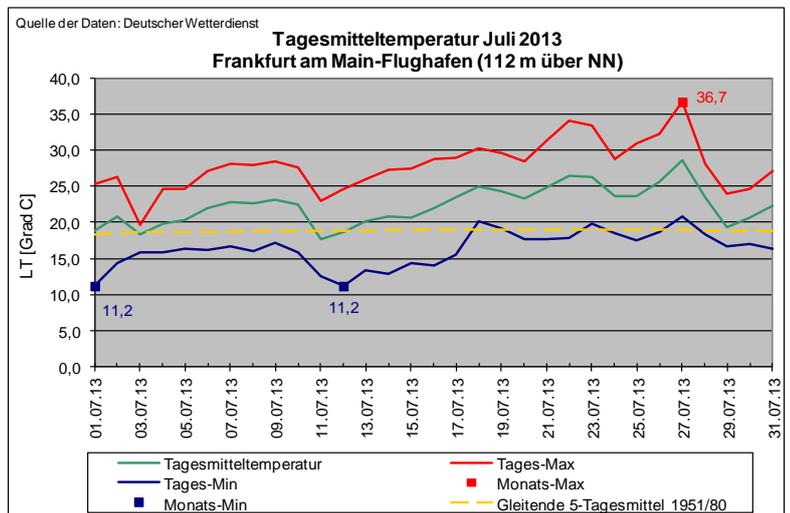


Die nebenstehende Grafik zeigt die Niederschlagsverteilung im Juli 2013 an der Station Frankfurt am Main-Flughafen. Daraus ist ersichtlich, dass lediglich am Anfang und am Ende des Monats Niederschläge zu verzeichnen waren.



In Frankfurt am Main-Flughafen war das Maximum der Lufttemperatur am 27.07. mit 36,7 °C. Das Minimum der Lufttemperatur wurde am 01.07. und am 12.07. mit einem Wert von 11,2 °C gemessen.

Es gab im Juli 24 Sommertage (Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25,0°C) und sieben heiße Tage (Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30,0°C).



2. Grundwasser

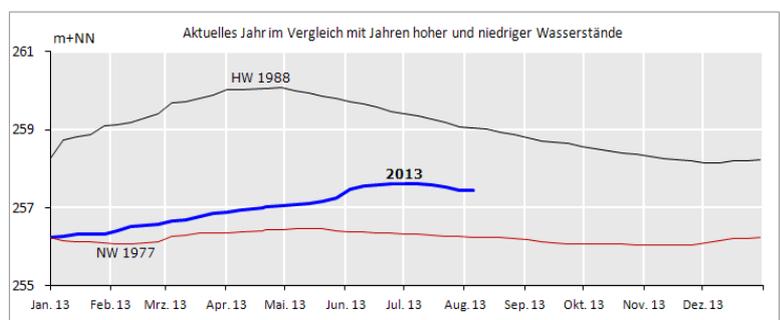
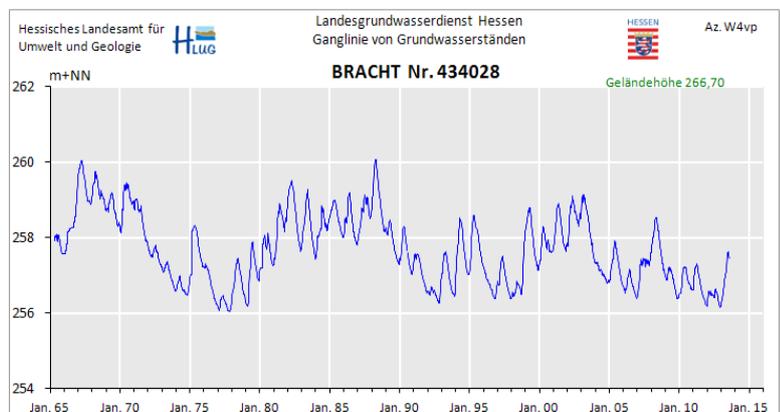
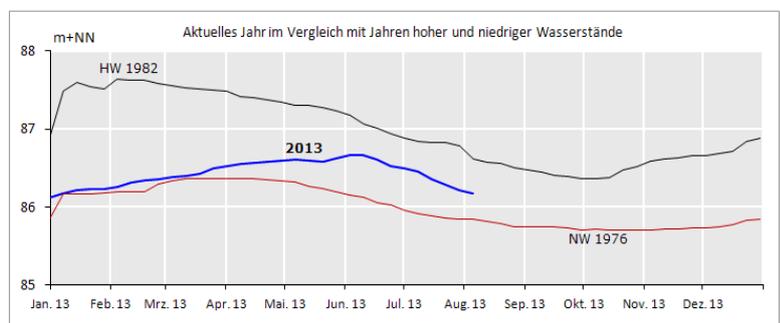
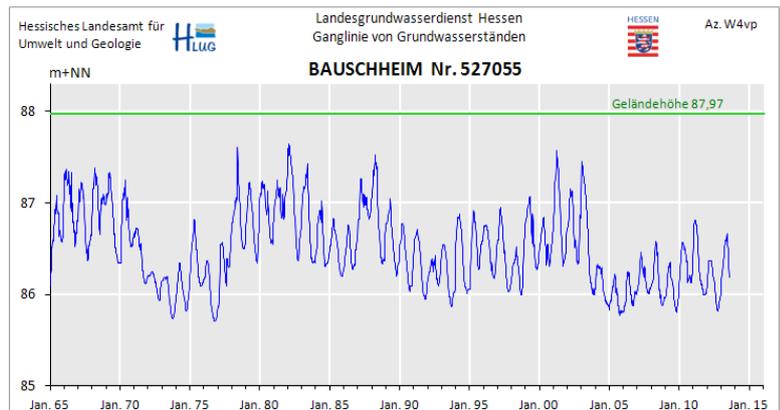
Sinkende Grundwasserstände und abnehmende Quellschüttungen

Ausgehend von niedrigen bis mittleren Grundwasserständen begann das Jahr 2013 mit einem Anstieg der Grundwasserstände, und die Quellschüttungen nahmen zu. Bis zum Juli erreichten die Grundwasserstände und Quellschüttungen ein der Jahreszeit entsprechendes mittleres Niveau. Im Juli sanken die Grundwasserstände, und die Quellschüttungen nahmen ab. Es ist zu erwarten, dass diese im Sommer normale sinkende Tendenz bis zum Spätherbst anhält.

Die Grundwasserstände in **Mittel- und Nordhessen** stiegen seit Anfang 2013 von teilweise sehr niedrigen auf mittlere Grundwasserstände an. Seit Juli sinken sie und die Schüttung der Quellen nehmen wieder ab. Beispiel: Bracht Nr. 434028: das Grundwasser stieg von tiefstem Wasserspiegel bis auf mittleres Niveau an und sinkt seit Juli ab.

In der **Hessischen Rheinebene**, Hessisches Ried, gab es aufgrund hoher Niederschläge Ende Mai einen für diese Jahreszeit ungewöhnlichen Anstieg des Grundwassers. Vor allem in Messstellen mit geringen Grundwasserflurabständen stieg das Wasser schnell an. Es sind folgende Details zu beobachten:

In der Nähe des Rheins stieg das Grundwasser im Juni in Folge hoher Niederschläge und des Hochwassers des Rheins rasch und hoch an. Das Grundwasser konnte nicht weiter in den Rhein abfließen und staute sich auf. Im Juli sank das Grundwasser auf ein mittleres Niveau.

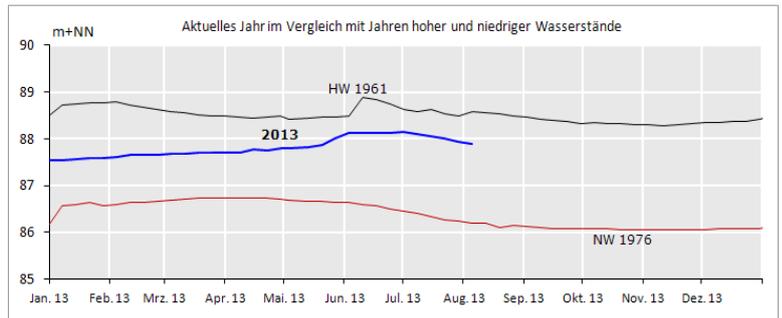
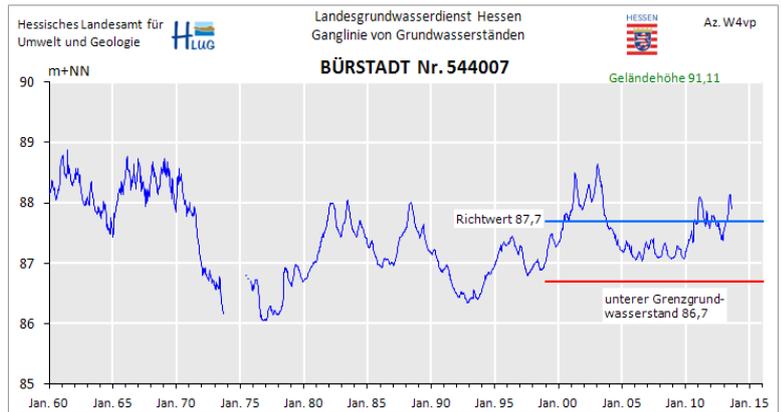


Im **südlichen Maingebiet** sind die Grundwasserstände seit 2003 niedrig. Seit Anfang 2013 stiegen sie langsam und stetig auf mittlere Höhe an. Im Juli sanken sie.
Beispiel: Bauschheim Nr. 527055

Die Grundwasserstände in typischen vernässungsgefährdeten Gebieten stiegen seit Anfang 2013 und erreichten in den niederschlagsreichen Tagen im Mai und Juni hohe Grundwasserstände, so dass es wieder zu Vernässungen in Kellern und auf Ackerflächen kam. Im Juli sank das Grundwasser. Es liegt aber weiterhin auf überdurchschnittlich hohem Niveau.

Im mittleren Teil des Gebietes, zwischen Einhausen, Groß-Rohrheim, Gernsheim, Pfungstadt und Griesheim, steht das Grundwasser über dem Niveau der mittleren Richtwerte für die Grundwasserbewirtschaftung. Die Steuerung durch Infiltration und Grundwasserentnahmen zeigt hier die gewünschte Wirkung.

Im **südlichen hessischen Ried** lagen die Grundwasserstände seit Januar 2013 über den jahreszeitlichen Mittelwerten.
 Im Juli sank das Grundwasser langsam ab.
Beispiel: Bürstadt Nr. 54407



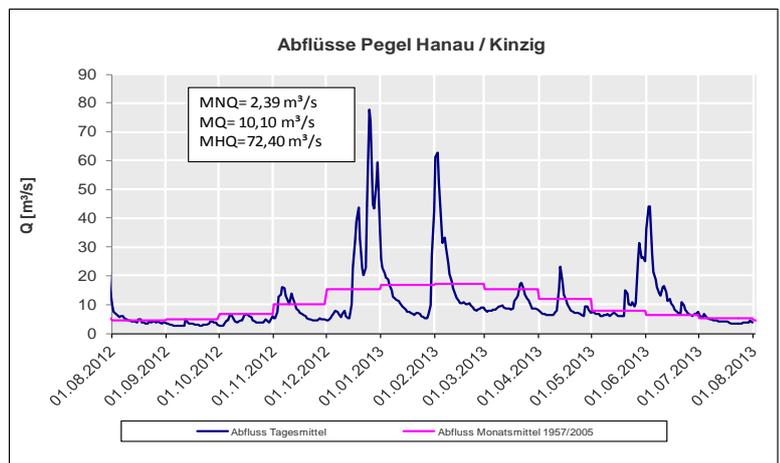
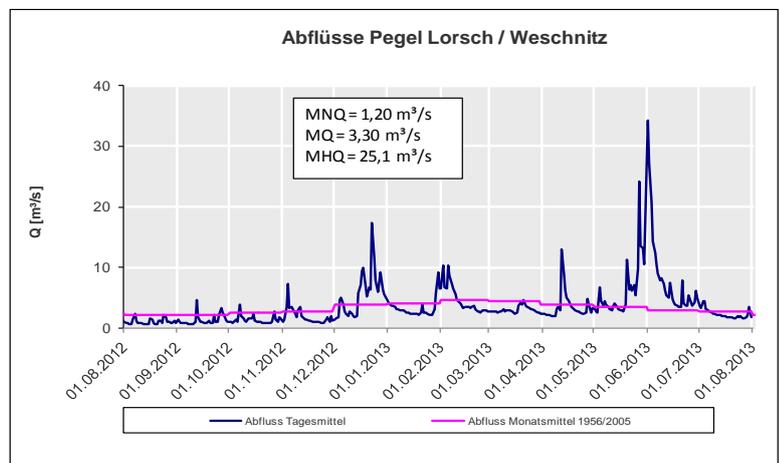
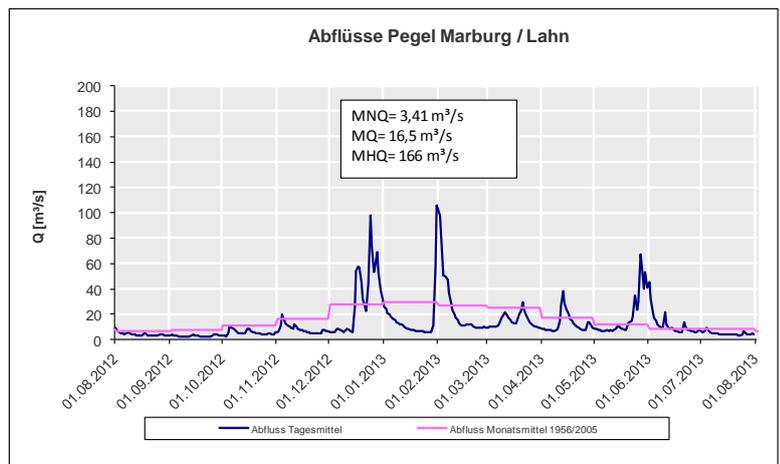
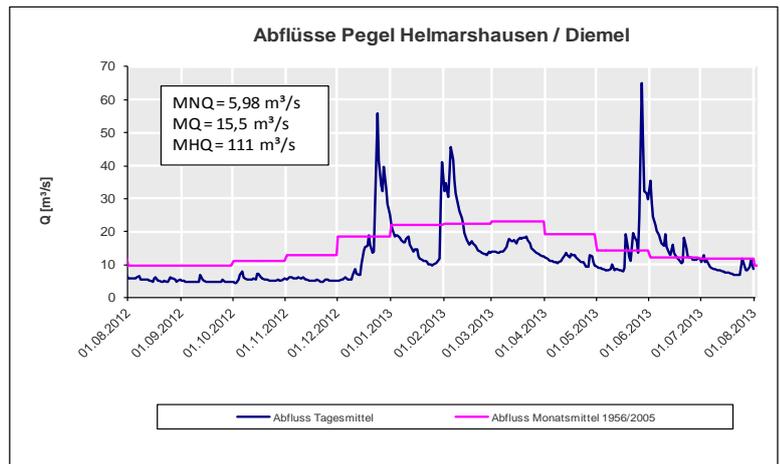
3. Oberirdische Gewässer

Geringe Abflüsse

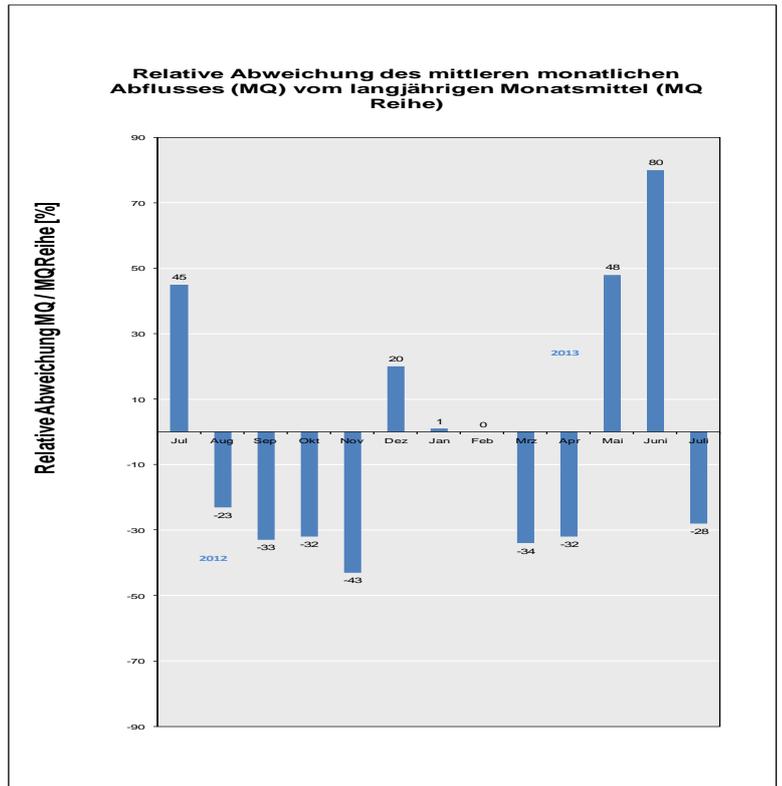
Durch Hitze, Schwüle und Trockenheit im Berichtsmonat ist in den hessischen Wasserläufen ein starker Rückgang der mittleren Wasserführung an ausgewählten Pegeln gegenüber dem Monat Juni zu beobachten.

Die Monatsmittel der Abflüsse blieben unter dem langjährigen mittleren monatlichen Abfluss (MQ).

Die geringsten Tagesmittelabflüsse im Juli blieben außer an der Kinzig unter dem langjährigen mittleren Monatsabfluss (MNQ_{Mo}).



Die langjährigen Beobachtungswerte der Abflüsse des Monats Juli wurden im Landesdurchschnitt um 28 % unterschritten.



4. Talsperren

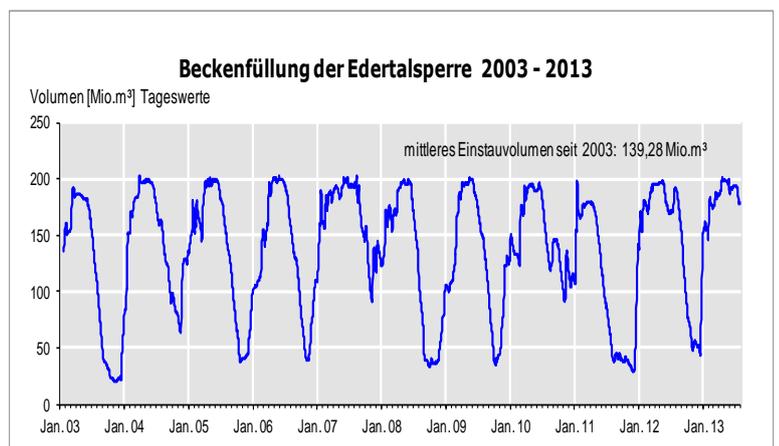
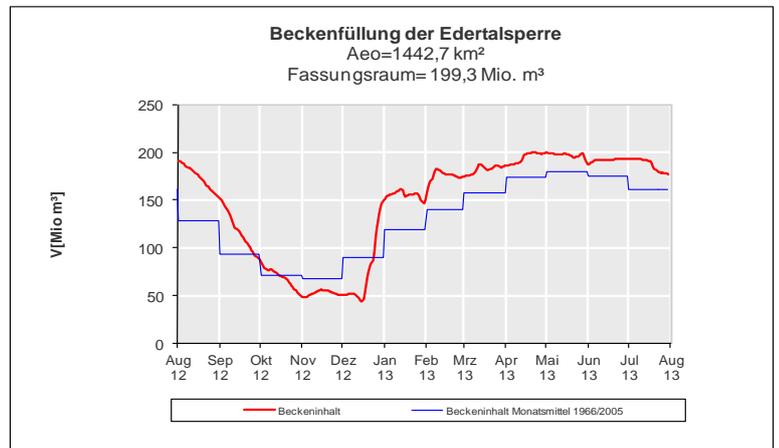
Abnehmender Inhalt

Edertalsperre

Der Inhalt der Edertalsperre fiel von ca. 194 Mio. m³ (97 %) bis zum Monatsende auf 177 Mio. m³ (89 %).

Die mittlere Beckenfüllung betrug ca. 187 Mio. m³ (94 %) gegenüber 156 Mio. m³ (78 %) in den Abflussjahren 1966/2005.

Das Hochwasserrückhaltevolumen beträgt am Monatsende nur ca. 23 Mio. m³.

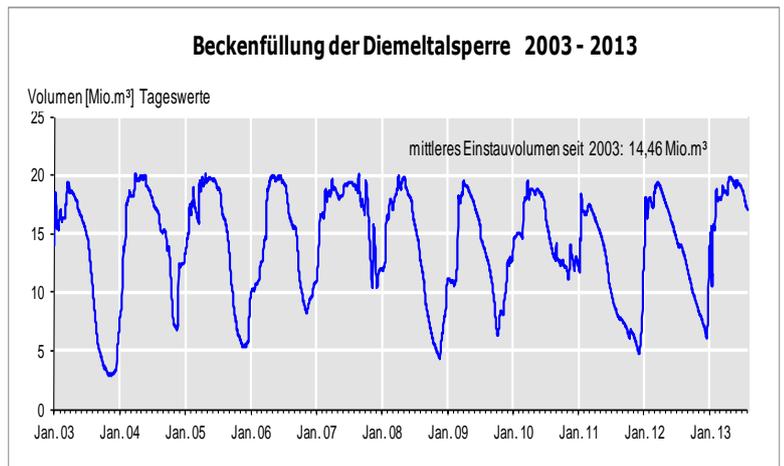
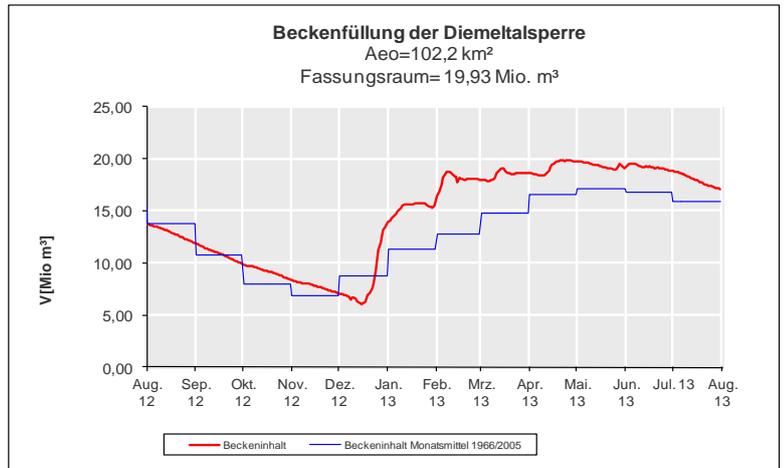


kontinuierlich abnehmender Inhalt

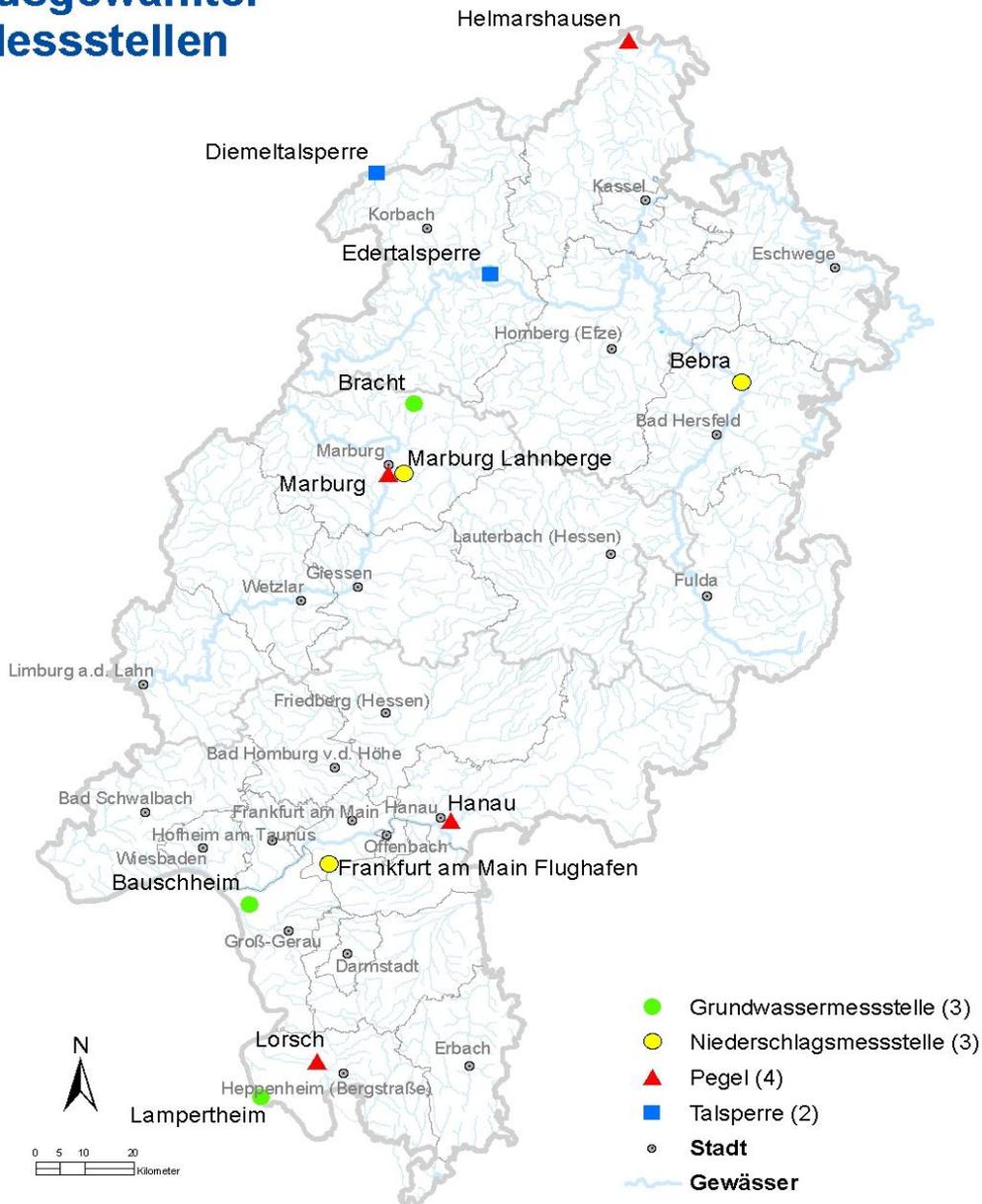
Diemeltalsperre

Der Inhalt der Diemeltalsperre fiel von ca. 18,8 Mio. m³ (94 %) bis zum Monatsende auf 17 Mio. m³ (85 %) leicht ab. Die durchschnittliche Füllung betrug 17,9 Mio. m³ (90 %) und lag damit über den Bezugswerten der Jahresreihe 1966/2005 von 15,9 Mio. m³ (ca. 80 %).

Das Hochwasserrückhaltevolumen beträgt am Monatsende lediglich 2,9 Mio. m³.



Standorte ausgewählter Messstellen



Messgröße	Messstation	Regierungsbezirk
Niederschlag	Frankfurt am Main-Flughafen	Darmstadt
Niederschlag	Marburg-Lahnberge	Gießen
Niederschlag	Bebra	Kassel
Grundwasserstand	Bracht	Gießen
Grundwasserstand	Bauschheim	Darmstadt
Grundwasserstand	Lampertheim	Darmstadt
Abfluss	Lorsch	Darmstadt
Abfluss	Hanau	Darmstadt
Abfluss	Marburg	Gießen
Abfluss	Helmarshausen	Kassel
Inhalt	Edertalsperre	Kassel
Inhalt	Diemeltalsperre	Kassel